

Chiesa parrocchiale dei SS. Lorenzo e Agata

Abseits im S des Dorfs gelegen. Längsbau mit Polygonchor, umgeben von Kreuzwegkapellen 1755, mit Malereien von Tommaso und Stefano Calgari; südl. Flankenturm. Von der 1247 erwähnten urspr. Kirche ist der westl. Teil der N-Wand erhalten; an dessen Aussenwand byzantinisierendes, heute fragment. Christophorusgemälde E. 12./A. 13. Jh. Grosse Umbauarbeiten 15./16. Jh. mit Einzug einer flachen Holzdecke im Schiff und Bau eines Doppelchors, ähnlich denjenigen in Chiggiogna und Mairengo. Heutiger Polygonchor und Seitenkapellen 17. Jh. Rest. 1911, 1948, 1964; gegenwärtig Gesamtrest. (Pia Durisch und Aldo Nolli).

Vor der Fassade geschlossener Portikus 1767.

Wandmalereien. An der Schiffsrückwand die hll. Rochus, Sebastian und Hieronymus, sign. von Cristoforo und Nicolao da Seregno, dat. 1463; gleichzeitig, aber von anderer Hand Maria Magdalena und ein hl. Diakon. An der 1964 frei gelegten N-Wand oben Abendmahl, darunter die hll. Jakobus, Martin und Dominika, Geisselung Christi, die hll. Bernhard und Ambrosius, M. 15. Jh.; daneben Mönch (?) 12./13. Jh. An den Wänden des Jochs vor dem Chor Fragmente von Renaissancefresken (zwei Köpfe von Heiligen an der N-Wand), die zum Doppelchor gehörten, 1. H. 16. Jh.

Einzug von Gewölben über Schiff und Chor zwischen E. 18. und A. 19. Jh., 1860–70 von den Calgari ausgemalt. Hochaltar 1841, Balustraden des Chors und der Kapellen von Pietro Andreoletti, 1911. Taufstein mit intarsiengeschmückter Holzbekrönung, spätes 17. Jh.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

